GANZ PERSÖNLICH

Franziskus in Santa Maria Maggiore besuchen

Foto: Oliver Bodmer

In seiner im Januar 2025 erschienenen Autobiografie „Hoffe“ hatte Franziskus verraten, im Falle eines Rücktritts wolle er sich in die Papstbasilika unweit der Stazione Termini, dem Hauptbahnhof Roms, zurückziehen. Vor und nach einer Auslandsreise war er stets nach Santa Maria Maggiore gepilgert, um vor der Marien-Ikone „Salus Populi Romani“ zu beten. Hier hatte sein Ordensgründer Ignatius von Loyola am Weihnachtstag 1538 vor der Krippe seine Primiz gefeiert.

Dazu ist es nun nicht mehr gekommen. Aber er wollte sich dort, wie zuvor sechs andere Päpste, begraben wissen: „Was meinen Tod angeht, so habe ich dazu eine recht pragmatische Einstellung. (...) Wenn es so weit ist, dann werde ich nicht im Petersdom bestattet, sondern in Santa Maria Maggiore: Der Vatikan ist mein letzter Arbeitsplatz auf Erden, aber nicht der Wohnort für die Ewigkeit.“ Ein letzter Seitenhieb auf die Kurie, die der Jesuit und Freigeist

»Jesuit und Freigeist«

Franziskus stets als Zwangsjacke erlebte?

„Wenn es ein Wort gibt, das wir bis zur Erschöpfung wiederholen müssen, dann lautet es Dialog“, sagte Franziskus bei der Verleihung des Karlspreises im Mai 2016. Weltfrieden, Weltreligionen, Weltklima: Er sah keine Alternative dazu. Franziskus hat Kirche und Theologie aus Ghettosituationen herausgeholt. Der nächste Papst wird in dieser Richtung weiterarbeiten müssen – Stichwort Synodalität. Franziskus hat angeeckt, provoziert, manchmal auch danebengegriffen. Ich bin froh, dass wir ihn hatten.

// ANDREAS R. BATLOGG SJ
IST SEELSORGER UND BUCHAUTOR.

QR-Code zum Probeabo
Hier scannen und direkt zum Probeabo gelangen.

Foto: AdobeStock/ Rawo

SPEKTRUM

63 Medien
Was bekennen wir da eigentlich? Susanne Haverkamp erläutert in ihrem Buch das Credo

↙
Vor 80 Jahren wurde das KZ Dachau befreit. Weltweit als Inbegriff des NS-Terrors bekannt, sind mit diesem Ort aber auch Geschichten von Mut und Nächstenliebe verbunden.

Foto: image/ZUMA Wire

↙
Wann ist endlich Schluss mit der Sünde? Mit all den Kriegen wie dem in der Ukraine?